



*„Scheidenpilz
ist für mich **kein
Thema** mehr!“*



Informationen und Tipps zur
Behandlung und Nachbehandlung
von Scheidenpilz

Scheidenpilz: Ein Problem, das viele Frauen kennen.

3 von 4 Frauen leiden mindestens einmal in ihrem Leben an einer Scheidenpilzinfektion und kennen die unangenehmen Symptome Juckreiz, Brennen, Rötungen und Ausfluss. Bei 5-8% der Frauen treten diese belastenden Symptome sogar mehrmals im Jahr auf.

Das Gleichgewicht der Scheidenflora

Die Scheidenflora der Frau ist im gesunden Zustand mit einer Vielzahl von Mikroorganismen besiedelt, die sie vor Infektionen und Entzündungen schützen.

Eine besondere Rolle spielen hier die sogenannten Laktobazillen (Milchsäurebakterien). Sie produzieren Milchsäure und halten auf diese Weise den pH-Wert der Scheide im sauren Bereich (pH-Wert 3,6-4,5), in welchem sich Krankheitserreger nicht vermehren.

Wenn die Scheidenflora aus der Balance gerät, hat dies zur Folge, dass die Anzahl der „schützenden“ Laktobazillen abnimmt. Dadurch können sich krankheitserregende Bakterien und Pilze, beispielsweise ein Hefepilz Namens *Candida albicans*, leichter vermehren und zu einer Infektion führen.



Scheidenpilz oder bakterielle Vaginose? Machen Sie den Selbsttest!

Kreuzen Sie an, unter welchen Beschwerden Sie leiden!

- | | Ja | Nein |
|---|-----------------------|-----------------------|
| Juckreiz und/oder Brennen im Intimbereich | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Weiß-gelblicher, quarkartig-bröckeliger Ausfluss | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Geröteter äußerer Genitalbereich (Vulva) bzw. Scheideneingang | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Schmerzen beim Geschlechtsverkehr | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Brennen beim Wasserlassen | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Haben Sie vor dem Einsetzen der Beschwerden ein Antibiotikum eingenommen? | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

Haben Sie mehr als zwei Fragen mit ja beantwortet, leiden Sie womöglich an Scheidenpilz.

- | | | |
|---|-----------------------|-----------------------|
| Unangenehm (fischartig) riechender Ausfluss? | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Dünnflüssiger (teilweise schaumiger), weiß-gräulicher Ausfluss? | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

Haben Sie diese Fragen mit ja beantwortet, leiden Sie womöglich an einer bakteriellen Vaginose. In diesem Fall möchten wir Ihnen ein Beratungsgespräch bei Ihrem Gynäkologen nahelegen.

Mögliche Ursachen für ein Ungleichgewicht der Scheidenflora:

Medikamenteneinnahme (Antibiotika, Pille), hormonelle Veränderung, Krankheiten, zu intensive Intimhygiene oder Stress.

Erste Hilfe bei akutem Scheidenpilz

Eine bestehende Scheidenpilzinfektion (Vaginalmykose) ist kein Grund zur Besorgnis, denn es gibt schnelle Hilfe durch Arzneimittel wie **KadeFungin®3**, mit dem die Behandlung in nur 3 Tagen vollständig abgeschlossen ist.

Die Akut-Therapie

›KadeFungin®3

mit dem bewährten Wirkstoff Clotrimazol



- Bei Juckreiz, Brennen und Rötungen im Intimbereich
- Die effektive 3-Tages-Therapie
- Während der Schwangerschaft und Stillzeit geeignet**

* Nach verkauften Packungen in Deutschland, IH-Galaxy Apo-Fusion 11/2017.
** Nach Rücksprache mit dem Arzt.

Häufiger Scheidenpilz?

Scheidenpilz ist für eine Frau schon bei einmaligem Auftreten unangenehm. Eine besonders hohe Belastung ist es, wenn die Infektion häufiger auftritt. Die Ursachen, die eine erneute Erkrankung begünstigen, können unterschiedliche sein und sollten vor Therapie-Beginn von einem Gynäkologen abgeklärt werden.

Hilfe zur Vorbeugung

Die in **KadeFungin® FloraProtect** enthaltenen besonderen Laktobazillen (*Lactobacillus plantarum* I1001) **bauen die Scheidenflora wieder auf und bilden** durch Besiedelung der Scheidenhaut **eine Schutzschicht**. So kann erneuten Infektionen vorgebeugt werden.

Die Aufbau-Therapie

›KadeFungin® FloraProtect

mit *Lactobacillus plantarum* I1001



- Wiederaufbau der natürlich schützenden Scheidenflora:
 - Zur Nachbehandlung von Scheidenpilz
 - Als Hilfe zur Vorbeugung wiederkehrender Scheidenpilzinfektionen***
 - Bei Antibiotika-Therapie

*** Ein klinischer Beleg für die Wirksamkeit zur Vorbeugung wiederkehrender Vaginalinfektionen wurde für eine Anwendung über 2 Monate erbracht.

Fünf Tipps, die helfen können, sich vor Scheidenpilz zu schützen:



1

Reinigen Sie die Intimregion sanft mit einer speziellen Intimwaschlotion oder lediglich mit Wasser, damit das natürliche Milieu nicht gestört wird.



2

Wechseln Sie täglich Waschlappen und Unterwäsche und waschen Sie sie bei mindestens 60 °C.



3

Verzichten Sie auf nicht atmungsaktive Hosen und Slips aus synthetischen Materialien, die nicht bei hohen Temperaturen waschbar sind.



4

Bei Verdacht auf eine Infektion Ihres Partners sollte dieser ärztlichen Rat einholen und gegebenenfalls mitbehandelt werden.



5

Verzichten Sie auf Intimdeos und Scheidenspülungen – auch diese bringen das natürliche Gleichgewicht durcheinander.

DR. KADE Pharmazeutische Fabrik GmbH

Rigistraße 2, 12277 Berlin

Tel. +49 (0)30 7 20 82-0

Fax +49 (0)30 7 20 82-200

www.kadefungin.de

www.scheidenpilz.com

kadefungin@kade.de

KadeFungin®3 Kombi-Packung, Vaginaltableten und Creme. **Wirkstoff:** Clotrimazol. **Anwendungsgebiete:** Infektionen der Scheide und des äußeren Genitalbereiches durch Hefepilze (*Candida albicans*). Die Creme enthält Cetylstearylalkohol. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Stand: 03/2013